

## **BESCHLUSSVORLAGE**

- öffentlich -

Beratungsfolge	Termin	TOP Nr.
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gladenbach	18.07.2024	9.1
Ausschuss für Jugend und Sport, soziale und kulturelle Angelegenheiten	27.08.2024	
Haupt - und Finanzausschuss	03.09.2024	
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gladenbach	05.09.2024	

### **Betreff:**

**Antrag des Haupt- und Finanzausschusses zur Vereinbarung über eine kooperative Sozialarbeit in der Stadt Gladenbach – AWO Quartier Gladenbach**

**Hier: Anempfohlener Beschlussvorschlag des Ältestenrates vom 18. Juli 2024**

### **Angabe Haushaltsmittel (wenn benötigt):**

Projektkosten in Höhe von 12.000 €.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Projektkosten in Höhe von 12.000 € für die Jahre 2025, 2026 und 2027.

### **Erläuterung und Begründung:**

Der Ausschuss Jugend- und Sport, soziale und kulturelle Angelegenheiten hatte in seiner Sitzung am 09. Juli 2024 die ursprünglich eingebrachte Vorlage und deren Beschluss dahingehend umformuliert, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gladenbach den Magistrat beauftragt, die Vereinbarung endzuverhandeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Laufzeit der Vereinbarung soll 3 Jahre betragen und der Tätigkeitsbereich der 7 Wochenstunden soll wie folgt festgelegt werden:

- Betreuung von Obdachlosigkeit
- Förderprogramm „Sport integriert Hessen“
- Koordinator für die Schnittstelle zwischen Landkreis und der Flüchtlingshilfe
- Sozialarbeit für die Betreuung psychisch Erkrankter und deren Betreuer

Mit Datum vom 10. Juli 2024 hatte die Verwaltung einen Entwurf der Vereinbarung erarbeitet und der Geschäftsführung per E-Mail übermittelt. Telefonisch wurde im Vorfeld der Wunsch des Ausschusses entsprechend an die Geschäftsführung der AWO kommuniziert mit dem Hinweis, dass der Haupt- und Finanzausschuss und die Stadtverordnetenversammlung in der KW 29 darüber beschließen könnten. Dieser Vorlage ist eine Synopse beigefügt, aus der einerseits der Entwurf der Vereinbarung (Stadt Gladenbach) und andererseits der Entwurf der Vereinbarung (AWO gGmbH) hervorgeht.

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt nun den Antrag, den Entwurf der Vereinbarung, welcher durch die Stadt Gladenbach erarbeitet wurde, ergänzt durch ein Sonderkündigungsrecht,

anzunehmen. Sollte dieser Entwurf nicht durch die AWO gGmbH unterzeichnet werden, scheidet die Projektförderung durch die Stadt Gladenbach.

Auf erneute telefonische Nachfrage am 17. Juli 2024 wurde mitgeteilt, dass die Erteilung der Aufträge die\*der Sozialarbeiter\*in nur durch die AWO gGmbH erfolgen kann. Dazu müssen die Aufträge der Stadt 7-14 Tage vorher an die AWO gGmbH gemeldet werden. Von dort werden die Arbeiten ein- und zugeteilt. Das Sonderkündigungsrecht wurde bisher nicht bestätigt, aber auch nicht dementiert.

In der Stadtverordnetenversammlung am 18. Juli 2024 kam es zu einer Sitzungsunterbrechung und der Ältestenrat wurde einberufen. Der dort besprochene und von allen Teilnehmern der Ältestenratssitzung getragene und der Stadtverordnetenversammlung anempfohlene Beschlussvorschlag wird, im Anschluss an die Sitzung des Ältestenrates, in den Fraktionen besprochen.

Im Namen der CDU-Fraktion wurde ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, den Antrag in die nächste Stadtverordnetenversammlung zu verschieben und zuvor in den beiden Ausschüssen zu beraten. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Antrag zur Geschäftsordnung beschlossen, sodass der geänderte Beschlussvorschlag des Ältestenrates in den beiden Ausschüssen beraten werden soll und so auch in die Stadtverordnetenversammlung verwiesen wird.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gladenbach beschließt den in der Synopse dargestellten Entwurf der Stadt Gladenbach. Sollte dieser Entwurf nicht von der AWO gGmbH gegengezeichnet werden, zieht sich die Stadt Gladenbach aus dem Projekt zurück und es erfolgt keine Förderung. Der Magistrat wird beauftragt, das Vertragswerk in diesem Sinne endzuverhandeln.

### Anlage(n):

1. Synopse\_Vertragsentwurf Gladenbach und AWO\_neu (lag bereits vor)

Nicole Schirge  
Sachbearbeiter/in

Bianka Möller-Balzer  
Fachbereichsleiter/in

Peter Kremer  
Bürgermeister